



Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) zuletzt geändert am 23.01.1990.

Art der baulichen Nutzung



Mischgebiete

Maß der baulichen Nutzung

- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschößflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- D Dachneigung

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- Baugrenze

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (öffentliche Fläche)

Sonstige Planzeichen

- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze Garagen und Gemeinschaftsanlagen

- Stellplätze

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

- Abgrenzung örtliche Bauvorschrift

Hinweis :

Durch den Bebauungsplan Nr. 45 "Stadtmitte I - Hauptkanal rechts", 12. Änderung, werden Teilbereiche der Bebauungsplan Nr. 45 "Stadtmitte I - Hauptkanal rechts" sowie der 3. Änderung betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 45 "Stadtmitte I - Hauptkanal rechts", 12. Änderung, treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.

Verfahrensvermerke

Änderungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.12.96 die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 beschlossen. Der Änderungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 20.08.01 ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 20.02.02
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck L.S.
Stadtbaurat

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Gemeinde: Papenburg
Gemarkung: Papenburg
Flur: 3
Maßstab 1:1000

Geschäftsbuch Nr.: L4- 504/2001

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- u. Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187; geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand vom September 2001)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 21.02.02 Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
- Katasteramt Papenburg -
gez. Natelberg
Vermessungsamtsrat

Planverfasser

Der Entwurf der 12. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg

Papenburg, den 20.02.02
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuß der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.9.01 dem Entwurf der 12. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.9.01 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 2.10.01 bis 2.11.01 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 20.02.02
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck L.S.
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der 12. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gem. § 3 Abs. 2 / § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Stadtbaurat

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 12. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 17.02.02 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 20.02.02
gez. U. Nehe L.S.
Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 12.03.02 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 5 bekanntgemacht worden. Die 12. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 12.03.02 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 2.05.2002
gez. Schwede
Bürgermeister i.A.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 12. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 45 "Stadtmitte I - Hauptkanal rechts"

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / örtlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 20.02.02
gez. U. Nehe L.S.
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

A. Städtebauliche Festsetzungen

Vergnügungsstätten

Gemäß § 1 (5) BauNVO sind Vergnügungsstätten i.S.d. § 4a (3) Nr. 2 BauNVO in überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägten Teilen der Mischgebiete unzulässig.
Gemäß § 1 (6) BauNVO sind die in § 6 (3) BauNVO genannten Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

B. Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO

Dachneigung

Innerhalb der mit D=30-55° gekennzeichneten Mischgebiete sind nur Dächer mit einer Dachneigung zwischen 30 und 55 Grad zulässig. Dieses gilt nicht für Garagen gem. § 12 BauNVO, für Nebenanlagen i.S.d. § 14 BauNVO sowie für untergeordnete Anbauten bis zu einer Grundfläche von 50 m².

Papenburg
Offen für mehr

Bebauungsplan Nr.: 45
"Stadtmitte I - Hauptkanal rechts"

12. Änderung

- mit baugestalterischen Festsetzungen -



FACHBEREICH PLANUNG

MASSSTAB:
1 : 1000

DATUM:
17.09.2001

GEZ.:
Schulte

PLAN-NR.:

BEARB.:
Landeck

STADTBAURAT:
Landeck